

Bautechnik

Sachbearbeiter: Herr Gernot Neukart

**Beschlussvorlage**

Abt. 6/268/2022

| Gremium / Ausschuss | Termin     | Behandlung |
|---------------------|------------|------------|
| Gemeinderat         | 21.06.2022 | öffentlich |

**Generalinstandsetzung des Treppenaufgangs zum S-Bahnhof Höllriegelskreuth; Vergabe der Bauleistungen****Anlagen:**

1. Vergabevorschlag des Ing. Büros Scheerschmidt vom 02.06.22; NICHTÖFFENTLICH
2. Bieterliste vom 26.05.22; NICHTÖFFENTLICH
3. Preisspiegel vom 26.05.22; NICHTÖFFENTLICH
4. Kostenvergleich vom 27.05.2022 kompakt; NICHTÖFFENTLICH

**Beschlussvorschlag:**

Die Fa. Gattinger Maler und Korrosionsschutz GmbH wird mit der Instandsetzung des Treppenaufgangs zum S-Bahnhof Höllriegelskreuth beauftragt.

Die Auftragssumme beläuft sich auf 568.201,72 € (brutto).

Dem neuen Kostenrahmen wird zugestimmt. Im Haushalt 2022 sind 480.000 € (brutto) für die Gesamtmaßnahme vorgesehen, die zusätzlichen Mittel von 235.000 € (brutto) werden genehmigt.

**Begründung:**

In der Gemeinderatssitzung vom 21.05.2021 wurde die Generalinstandsetzung des Treppenaufgangs beim S-Bahnhof Höllriegelskreuth beschlossen.

Grobkostenschätzung zum Zeitpunkt des Beschlusses der Gesamtmaßnahme:

|                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| Grobkostenschätzung (brutto): | 358.368,50 €        |
| 10 % unvorhergesehene NK:     | 35.836,85 €         |
| Summe (brutto):               | 394.205,35 €        |
| 20 % Nebenkosten:             | 78.841,07 €         |
| <b>Gesamtsumme (brutto):</b>  | <b>473.046,42 €</b> |

Im Haushalt 2022 wurden dementsprechend 480.000 € (brutto) vorgesehen.

Im Rahmen der Vorbereitung der Vergabe wurde dann eine Kostenberechnung (Stand 14.04.2022) für die Bauleistungen aufgestellt:

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| Bauleistungen (netto): | 378.742,00 €        |
| 19% MwSt:              | 71.960,98 €         |
|                        | <b>450.702,98 €</b> |

Die Kostensteigerung von 358.368,50 € auf 450.702,98 € für die Bauleistungen resultierte vor

allem auf folgende zusätzliche Leistungen:

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| Erneuerung der alten Leuchten durch neue LED-Leuchten und Errichtung einer Gitterrundbank:         | 15.000 €                       |
| Erneuerung der Entwässerung  | 3.000 €                        |
| Korrosionsschutz der Dachkonstruktion  | 14.000 €                       |
| Betonsanierung der im Bauunterhalt stehenden Seite der Deutschen Bahn                              | 15.000 €                       |
| Anteilige Erhöhung der Baustelleneinrichtung und der Entsorgung durch die oben genannten Maßnahmen | 10.000 €                       |
|  | Summe (netto): 57.000 €        |
|  | 19% Mwst: 10.830 €             |
|  | Summe (brutto) <b>67.830 €</b> |

Inklusive der zusätzlichen Bauleistungen war die Kostenberechnung nur 5,7% teurer als die Grobkostenschätzung.

Folgende Terminalschiene wurde festgelegt:

|                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| Vergabeverfahren: | beschränkte Ausschreibung |
| Veröffentlichung: | 29.04.2022                |
| Eröffnungstermin: | 25.05.2022 um 10:00 Uhr   |
| Bindefrist:       | 24.06.2022                |
| Baubeginn:        | 11.07.2022                |
| Bauende:          | 14.10.2022                |

Die Ausschreibung erfolgte über die Vergabepattform „Staatsanzeiger eServices“. Es wurden 7 Bewerber aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Die Firma Gattinger Maler und Korrosionsschutz GmbH hat das günstigste Angebot abgegeben. Das Angebot war mit 568.201,72 € (brutto) um 117.498,74 € teurer als die Kostenberechnung. Dies entspricht einer Kostensteigerung von 26%.

Die Erhöhung der Kosten ist auf die aktuellen wirtschaftlichen Auswirkungen der Ukraine-Krise und der Corona-Pandemie zurückzuführen. Aufgrund von Lieferengpässen und Rohstoffteuerungen kam es hier zu Preissteigerungen. Hervorzuheben sind hier vor allem Preissteigerungen im Bereich des Stahlbaus, die hier zu einer Kostensteigerung der Stahlterrasse geführt haben und Preissteigerungen im Bereich der Kunststoffproduktion, die bei der Acrylglasüberdachung zu einer Kostensteigerung geführt haben.

Da es nicht gesichert ist, dass eine Aufhebung der Vergabe und eine neue Ausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt zu einem günstigeren Ergebnis führt, empfiehlt die Verwaltung den Auftrag an die Firma Gattinger Maler und Korrosionsschutz GmbH zu vergeben.

Eine neue Ausschreibung würde auch bedeuten, dass die Bauausführung aufgrund der witterungsbedingten Verhältnisse erst im nächsten Jahr ausgeführt werden kann. Zudem ist zu beachten, dass die Stahlterrasse in einem sehr schlechten Zustand ist. Eine Verschiebung der Sanierung hätte eine statische Überprüfung der Terrasse zur Folge, gegebenenfalls wäre die Folge dann eine Sperrung der Anlage.

Der neue Kostenrahmen der Gesamtmaßnahme setzt sich wie folgt zusammen:

|                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| Auftragssumme (brutto):      | 568.201,72 €        |
| 5 % unvorhergesehene NK:     | 28.410,09 €         |
| Summe (brutto):              | 596.611,81 €        |
| 20 % Nebenkosten:            | 119.322,36 €        |
| <b>Gesamtsumme (brutto):</b> | <b>715.934,17 €</b> |

Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 235.000 € sind im Haushalt 2022 nicht vorgesehen und müssen zusätzlich genehmigt werden.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'D' followed by a diagonal slash and a star-like shape.

Dr. Andreas Most  
Zweiter Bürgermeister